

kommen freilich nur die ersten Stufen vor, aber vielleicht findet dies seine Erklärung teilweise darin, daß es an der zielbewußten Führung, beziehungsweise an der ästhetisch wissenschaftlichen Bildung derjenigen fehlt, die Führer sein sollten. Diesen nun können wir Saudreaus Buch sehr angelegentlich empfehlen. Ueberhaupt, wer das geistliche Leben in seiner ganzen Ausdehnung, in seine Tiefen, wie in seine höchsten Höhen verfolgen will, der möge dieses Werk studieren. In einzelnen Fragen wird sich allerdings jeder sein eigenes Urteil wahren können und in der Behandlung einzelner konkreter Fälle muß man eingedenk sein, daß man Deutsche und nicht Franzosen vor sich hat. Die Uebersetzung ist gelungen.

Kalksburg-Wien.

P. Max Huber S. J.

- 16) **La vie d'union à Dieu et les moyens d'y arriver d'après les grands Maîtres de la spiritualité** par Abbé A. Saudreau, premier aumonier de la maison-mère du Bon-Pasteur d'Angers. 8°. pag. 613. Paris 1900. Charles Amat éditeur. 11 rue Cassette.

Der Verfasser hat in seinem Werke 'Das geistliche Leben in seinen Entwicklungsstufen' (Trier, Verlag von Dittelsdorf 1901) sowohl das ästhetische als das mystische Leben behandelt. In dem oben angeführten Buche liefert er nun den Nachweis, daß die Lehren der katholischen Mystik aus den Schriften der heiligen Väter geschöpft sind und sich durch alle Jahrhunderte gleich blieben; es ist das selbe eine kurzgefaßte Geschichte der kirchlichen Mystik aller Zeiten. Dieser Gegenstand ist demnach hier von dem heute so beliebten geschichtlichen Standpunkte aus behandelt. Die Auszüge aus den Werken der Väter und sonstigen wissenschaftlichen Mystiker werden fast durchaus mit deren eigenen Worten gegeben. Man wird dieses Buch nicht ohne den doppelten Nutzen lesen, einerseits Einsicht in die kirchliche Lehre von der Kontemplation gewonnen zu haben und andererseits angeregt worden zu sein, diese Lehre je nach den Umständen zu dem eigenen oder fremden Seelenheile zu verwerten. ■

M. Huber.

- 17) **Der Seelenfriede**, eine Frucht der Andacht zum allerheiligsten Altarssakramente und der Hingabe an die göttliche Vorsehung. Von P. Chaignon S. J. Autorisierte Bearbeitung nach dem Französischen von M. Hoffmann. 8°. VIII. 456 S. Mainz 1901. Kirchheim. M. 3. — = K 3.60.

Chaignon behandelt in diesem Buche zwei Mittel, die geeignet sind, den Frieden des Herzens herzustellen und zu bewahren. Das eine ist der vertraute Umgang mit Jesus, dem Friedensfürsten im allerheiligsten Sakramente des Altars, das andere ein unerschütterliches Vertrauen auf die liebevolle göttliche Vorsehung. Das Buch hat demgemäß zwei Teile, in deren ersteren die Lehre von dem Opfer und Sakramente des Altars mit Rücksicht auf den Seelenfrieden vorgetragen wird, der zweite Teil ist eine Reihe kurzer Abhandlungen von bewährten Ästetikern über das Vertrauen auf Gott und was damit zusammenhängt. Weil Manche der Gedanke an den Tod oder an das Fegefeuer beunruhigt, so sind Belehrungen über Fegefeuer und Ablass beigelegt. Das Buch ist einfach und leichtverständlich geschrieben.

M. Huber.

- 18) **Wie erlangt man ein Gefähigkeitszeugnis seitens des königlich ungarischen Justizministers?** Praktische Anleitung mit Formularen von Fr. Ferdinand Kiegler. 8°. VI. 73 S. Graz 1902. Verlag Styria. Broschiert K 1.40 = M. 1.20.